**A kurzus címe:** Irodalmi Szakszeminárium, Szabadon választható irodalmi tárgy: Experiential Translation: Sounds of Isolation

**Kódszám, típus:**  BTNM741MA-K2 műhely szeminárium

**Oktató:**Dr. Katschthaler Karl

**Tanítási nyelv: NÉMET!**

**A számonkérés módja:**órai munka

**Leírás:**

 Dieser Workshop findet im Rahmen des internationalen Forschungsprojekts *Experiential Translation* statt und wird eine Sound-Art-Installation für die geplante Ausstellung in London gestalten. Dieses künstlerische Projekt ist als ein kollaboratives geplant, musikalische Vorbildung ist keine Voraussetzung zur Teilnahme, Offenheit für das unvoreingenommene Hören auf Geräusche und Klänge aller Art wird aber vorausgesetzt.

Emotionaler Ausgangspunkt für die Arbeit im Workshop sind die Coronapandemie und die mit ihr verbundenen Lockdowns, genauer gesagt, die Erinnerung an das Erleben dieser mit Einschränkungen und Isolation verbundenen Situation. Diese Erfahrungen sollen im Sinne der erfahrungsmäßigen Übersetzung in Texte und in Klänge.

Die Arbeit wird in fünf Phasen ablaufen:

.

**Tematika:**

* Phase 1: Belebung der Erinnerung an die Erfahrung von Isolation: Schreiben von Texten über die persönliche Erfahrung von Isolation während der Corona-Lockdowns. Methoden: Meditation, kreatives Schreiben, Diskussion.
* Phase 2: Erzeugen von und Experimentieren mit Klängen: Entdecken des Klangpotentials von Objekten, insbesondere von Objekten des Alltags. Erhören der Klänge des Innenraums, in dem man sich allein befindet. Methoden: Experimentieren, Deep-Listening-Techniken.
* Phase 3: Einführung in das Field Recording: Was ist Field Recording? Welche Art von Hören erfordert/bedingt Field Recording? Was sind die technischen Grundlagen? Methoden: Vortrag, Demonstration, Ausprobieren.
* Phase 4: Aufnahme von Klängen der Isolation (vor allem Innenraum – vgl. Phase 2, aber auch Klänge von außen, wenn sie persönlich mit den Lockdown-Erfahrungen verbunden werden.) Aufnahme von Klängen, die wir selbst mit Objekten und Instrumenten erzeugen und die für uns mit der Erfahrung von Isolation verbunden sind.
* Phase 5: In dieser vorletzten Phase werde ich allein arbeiten und die gesammelten Klänge zu einem Sound-Art-Stück komponieren, das bei der Ausstellung in London gezeigt werden wird.
* Phase 6: In dieser letzten Phase werde ich das Ergebnis der Phase 5 den Teilnehmenden des Workshops präsentieren und wir werden es diskutieren.

Für einen erfolgreichen Abschluss des Workshops wird ausschließlich die aktive Teilnahme an dem Phasen 1-4 und an Phase 6 erwartet. Das Seminar wird in Blöcken stattfinden, die den Phasen entsprechen. Die Zeitplanung wird beim ersten Treffen besprochen.

Hier ist die Web-Seite des Projekts Experiential Translation: <https://experientialtranslation.net>, wo Sie sich auf Englisch über dieses Projekt und seine Teilnehmer\*innen informieren können. Sie finden dort auch einen Blog zum Thema, Literaturhinweise und kurze Beschreibungen von bereits abgeschlossenen Projekten einiger Teilnehmer\*innen.

**Kötelező irodalom:**

Andreas Bick: Listening is Making Sense, in: Field Notes #2 (2009), S. 41-54.